

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau-, Wege- und Planungsausschusses der
Gemeinde Haselau (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 04.05.2022

Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr

Sitzungsende: 21:32 Uhr

Ort, Raum: Jägerkrug, Hohenhorster Chaussee 2, 25489
Haselau

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Hermann Dücker CDU

Herr Florian Heuwer FWH

Vertreter für Frau
Schulz
stv. Vorsitzender

Herr Marco Küchler FWH

Herr Marten Plüschau CDU

Herr Tim Plüschau CDU

Herr Michael Reiß FWH

Herr Hans-Werner Wulff CDU

Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Peter Bröker
CDU

Gäste

2 Bürger

Frau Christine Mesek

Frau Prantke

azv Südholstein
Wasserbehörde
Pinneberg

Protokollführer/-in

Herr Wiese

Fachbereichsleit
er FB 5

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Ossenbrüggen FWH

Frau Leonie-Antonia Schulz FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.04.2022 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 15 LNG Leitung wird neu eingefügt.

Der nicht-öffentlich geplante Sitzungsteil entfällt mangels Beratungspunkten.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Übernahme von Sielverbandsleitungen in die Ortsentwässerung
5. Abwassersatzung für die Gemeinde Haselau für die Ortsentwässerung; hier: Sachstandsbericht
6. 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2A für eine Fläche südlich der Altendeicher Chaussee
Vorlage: 0354/2022/HAS/BV
7. Sachstände B-Plan Änderungen Hohenhorster Chaussee
 - 7.1. B-Plan Nr. 8 A, 4. Änderung, Achtern Schranken / Deichstraße
 - 7.2. B-Plan Nr. 11 nördlich Hohenhorster Chaussee und westlich Großer Landweg
 - 7.3. B-Plan Nr. 2 B, 4. Änderung nördlich Altemdeicher Chaussee
8. Planung des Bildungszentrums in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht
9. Planung der Erweiterung des Kindergartens in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht

10. Schulhof - Beseitigung von Schäden
11. Herstellung der Baugrundstücke Kleiner Landweg; hier: Sachstandsbericht
12. Schutz vor Starkregenereignissen; hier: Sachstandsbericht aus der Arbeitsgruppe
13. Aufstellung einer Sitzgruppe im Großen Landweg; hier: Sachstandsbericht
14. Stromversorgung in Hohenhorst; hier: Sachstandsbericht
15. Neubau LNG Leitung
16. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Wulff eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Sitzungsteilnehmer. Er freut sich, insbesondere Frau Prantke, Untere Wasserbehörde, und Frau Mesek, Abwasserzweckverband, begrüßen zu dürfen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 4 Übernahme von Sielverbandsleitungen in die Ortsentwässerung

Frau Prantke erläutert zunächst anhand einer Übersichtskarte die

Oberflächenentwässerung in den Gemeindeteilen. Es existieren teilweise gemeindliche Leitungen und Gräben, teilweise befinden sich die Leitungen und Gräben im Eigentum des Sielverbandes. Letztendlich erfolgt jeweils eine Einleitung in Sielverbandsleitungen, die wiederum zu einem Pumpwerk an der Pinnau laufen.

Anschließend erläutert Frau Prantke, dass die Gemeinde nach § 44 Landeswassergesetz abwasserbeseitigungspflichtig ist. Auf Nachfrage wird klargestellt, dass der Begriff Abwasser auch das Regenwasser umfasst.

Frau Prantke arbeitet anschließend zwei Thematiken heraus. Die erste Thematik betrifft das bestehende gemeindliche Regenwassernetz. Die zweite Thematik betrifft Verbandsleitungen, die der Ortsentwässerung dienen und entsprechend zur Übernahme durch die Gemeinde anstehen.

Zum bestehenden gemeindlichen Regenwassernetz führt Frau Prantke aus, dass der Gemeinde bereits einige Leitungen in der Ortslage betreibt. Deren Zustand ist jedoch unbekannt. Nach einer ersten Zustandserfassung im Jahre 2006 ist nichts weiter passiert. In wie weit ein ordnungsgemäßer Betrieb stattfindet ist nicht zu beurteilen. Eine Abwassersatzung liegt nicht vor. Sie regt an, zeitnah eine Satzung zu erarbeiten.

Zur zweiten Thematik führt Frau Prantke aus, dass einige Sielverbandsleitungen unstrittig der Ortsentwässerung dienen. Die Aufgabe von Sielverbandsleitungen besteht jedoch darin, landwirtschaftliche Flächen zu entwässern. Daher müssen derartige Leitungen auf die Gemeinde übertragen werden. Frau Prantke teilt weiterhin mit, wie eine vernünftige Aufteilung der Leitungen erfolgen kann. Sie hat hierzu die bebauten Ortsteile, die an einer Leitung angeschlossen und die landwirtschaftlichen Flächen, die an einer Leitung hängen ermittelt und jeweils herausgearbeitet, welche Entwässerung überwiegt. Anschließend werden Endpunkte der Ortsentwässerung festgelegt, nach denen eine Sielverbandsleitung für die weitere Entwässerung folgt. Seitens des Gewässer- und Landschaftsverbandes wurde bereits eine Befahrung des Netzes in Haselau in Auftrag gegeben. Die Befahrung wird voraussichtlich in zwei Wochen stattfinden.

Herr Bröker ergänzt den Vortrag. Er berichtet über eine Liste, die eine Übersicht über die voraussichtlich zu übernehmenden Leitungen enthält. Diese wird als Protokollanlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Der Ausschuss begrüßt die vorgestellte Idee zur Aufteilung der Leitungen zwischen dem Sielverband und der Gemeinde.

Anschließend erläutert Frau Mesek die Möglichkeit, das Netz auf den Abwasserzweckverband zu übertragen. Hierfür ist Erstellung einer Übertragungsbilanz notwendig. Hierbei sind nicht nur Bilanzwerte relevant, eine aktuelle Zustandserfassung ist genauso wichtig. Sie sieht derzeit die

Gefahr, dass das Netz einige Schwachstellen aufweist. Diese sind vorab genau zu benennen. Mit dem AZV kann dann zusammen ein Sanierungsplan erstellt werden.

Auf Nachfrage wird die Gebührenproblematik erörtert. Bei der Übertragung des Netzes wird der AZV zunächst eine Abrechnung mit der Gemeinde vornehmen. Sämtliche Kosten werden dann aus dem allgemeinen Haushalt gedeckt. Wenn der Wunsch besteht, kann dieses System auf einen Gebührenhaushalt umgestellt werden. Hierzu würde der AZV jedoch eine enge Abstimmung mit der Gemeinde vornehmen.

Abschließend ergänzt Frau Prantke noch die vom Land vorgesehene Niederschlagswasserabgabe. Das Land erhebt eine Gebühr für Einleitungen in Vorfluter. Hierzu erfolgt zeitnah eine Überprüfung seitens des Kreises.

Anschließend wird angeregt über die Situation diskutiert. Mehrheitlich wird das Vorgehen zur Übernahme der Verbandsleitungen und anschließenden Übertragung sämtlicher Leitungen an den AZV begrüßt. Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Prantke und Frau Mesek für die ausführlichen Informationen.

zu 5 Abwassersatzung für die Gemeinde Haselau für die Ortsentwässerung; hier: Sachstandsbericht

Herr Bröker schildert nochmals das Erfordernis, eine Abwassersatzung vorzuhalten. Frau Mesek und Frau Prantke halten ein überstürztes Vorgehen für unangebracht. Beide können sich vorstellen, dass diese Satzung erst nach Übertragung auf den AZV durch den AZV erstellt wird. Der Ausschuss zeigt sich erfreut über das Entgegenkommen der Wasserbehörde und spricht sich dafür aus, eine Satzungserstellung zunächst zurückzustellen.

Hierauf folgend wird die Sitzung von 20.24 Uhr bis 20.29 Uhr unterbrochen.

**zu 6 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2A für eine Fläche südlich der Altendeicher Chaussee
Vorlage: 0354/2022/HAS/BV**

Herr Bröker und Herr Wulff stellen die Planungsabsichten ausführlich vor. Herr Bröker macht deutlich, dass die Zufahrten seitens des LBV

problematisch gesehen werden können. Herr Küchler sieht dieses Problem ebenfalls und hofft eine vernünftige Lösung zu finden. Der Ausschuss spricht sich für eine Überplanung aus.

Beschluss:

1. Der B-Plan Nr. 2A für das Gebiet südlich der Altendeicher Chaussee westlich der Bebauung Hausnummer 89 a soll wie folgt geändert und erweitert werden: Der Plangeltungsbereich soll in westlicher Richtung erweitert werden. Das genaue Ausmaß ist im beigefügten Lageplan ersichtlich (rote Markierung). Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Die Gemeinde strebt eine Nachverdichtung an, um den hiesigen Wohnbedarf zu decken. Der Bereich soll als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden.

Der Bebauungsplan soll nach § 13 b BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 / § 13a / § 13b BauGB abgesehen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Sachstände B-Plan Änderungen Hohenhorster Chaussee

zu 7.1 B-Plan Nr. 8 A, 4. Änderung, Achtern Schranken / Deichstraße

Herr Wiese berichtet über den Abschluss eines Kostenübernahmevertrages. Derzeit ist noch unklar, was der Vorhabenträger genau möchte. Dies wird zeitnah geklärt, um vertieft in die Planung einsteigen zu können.

zu 7.2 B-Plan Nr. 11 nördlich Hohenhorster Chaussee und westlich Großer Landweg

Herr M. Plüschau erklärt sich für befangen verlässt um 20.35 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Bröker und Herr Wiese berichten über den aktuellen Verfahrensstand. Es fand bereits ein Auftaktgespräch mit dem Planungsbüro statt. Ein erster Entwurf des Bebauungsplanes wird momentan erarbeitet. Der Ausschuss regt an, Regelungen vorzusehen, die auch einen Malerbetrieb zulassen können.

zu 7.3 B-Plan Nr. 2 B, 4. Änderung nördlich Altemdeicher Chaussee

Herr M. Plüschau nimmt ab 20.40 Uhr erneut an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister zeigt den aktuellen Planungsstand auf. Für die Rückhaltung des Oberflächenwassers gab es mehrere Abstimmungen mit dem Kreis Pinneberg. Die Rückhaltung muss aufgrund der Einstufung als technische Anlage innerhalb des Plangeltungsbereiches des Bebauungsplanes erfolgen. Auf der kommenden Ausschusssitzung soll ein Entwurf vorgestellt werden.

zu 8 Planung des Bildungszentrums in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet über die Änderungen der Planungen zum Bildungszentrum. Es soll laut Beschluss des Amtsausschusses kein Multifunktionszentrum mehr errichtet werden. Stattdessen ist die Errichtung eines Schulbaukörpers und eines separaten Turnhallenbaukörpers geplant. Dabei bleibt das Amt Bauherr für die Schule. Die Turnhalle samt außenliegender Umkleidekabinen wird dagegen von den Gemeinden Haselau und Haseldorf als Gemeinschaftsprojekt errichtet. Die genaue Kostenaufteilung ist dabei noch fraglich. Herr Bröker regt an, kritisch zu hinterfragen, wie viel Haselau im TV Haseldorf steckt. Dies kann den Anteil der Gemeinde Haselau erhöhen. Herr Küchler ergänzt, dass in der Schule zusätzlich eine Bücherei entstehen soll. Der Turnhallenbaukörper soll zusätzlich einen multifunktional nutzbaren Raum erhalten.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Planungen zu einer Zwei-Gebäude-Lösung.

zu 9 Planung der Erweiterung des Kindergartens in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht

Herr Bröker berichtet über den aktuellen Planungsstand. Momentan wird mit Kosten in Höhe von 1,9 Mio. Euro gerechnet. Die technische Gebäudeausstattung befindet sich derzeit in der Detailplanung. Es läuft derzeit die Klärung, ob Schule, Turnhalle und KiTa über eine Heizung zentral versorgt werden können.

zu 10 Schulhof - Beseitigung von Schäden

Die Schadensbeseitigung wird kurz vorgestellt.

zu 11 Herstellung der Baugrundstücke Kleiner Landweg; hier: Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet über den anstehenden Abstimmungstermin aller Ver- und Entsorger am 16.5. Im Rahmen dieses Termins soll die letzten Unstimmigkeiten ausgeräumt werden und ein Termin für den Baubeginn gefunden werden.

zu 12 Schutz vor Starkregenereignissen; hier: Sachstandsbericht aus der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe tagte bereits. Herr Bröker wird das Protokoll fertigen. Es konnten alle Pumpeneigentümer ermittelt werden. Die Feuerwehr prüft, ob die Adapter für die Pumpen in Takt sind. Darüber hinaus sind neue Adapter anzuschaffen, da zu wenige vorhanden sind. Es ist noch zu klären, ob Notstromaggregate beim Bäcker und bei den Gaststätten eingesetzt werden können. Es besteht der Verdacht, dass die neuen Geräte nicht mit den Stromschwankungen der Aggregate zurechtkommen. Die Arbeitsgruppe plant, eine Infopost herauszugeben. Zudem soll die Nina App bekannter gemacht werden.

zu 13 Aufstellung einer Sitzgruppe im Großen Landweg; hier: Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet über den erfolgreichen Verlauf des Projektes. Die Bank wurde bereits bestellt.

zu 14 Stromversorgung in Hohenhorst; hier: Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet über die Stromversorgung in Hohenhorst. Ein bestehender Stromkasten der Stadtwerke muss erweitert werden. Die Stadtwerke suchen momentan in einem 30 m Radius um den alten Standort einen neuen Standort, da der bestehende Platz nicht ausreichend dimensioniert ist. Als Protokollanlage 2 sind weitere Informationen zu dem Kasten beigelegt.

zu 15 Neubau LNG Leitung

Herr Bröker berichtet über die geplante Errichtung eines LNG Terminals in Brunsbüttel sowie den geplanten Neubau einer Anschlussleitung an das Terminal. Ein Anschluss dieser Leitung an das bestehende Gasnetz ist in Hetlingen vorgesehen. Daher ist ein Leitungsverlauf durch Haselau anzunehmen. Erste Informationen sind dem als Protokollanlage 3 beigelegtem Anschreiben der Staatskanzlei zu entnehmen. Demnach wird der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens im August 2022 gestellt.

zu 16 Verschiedenes

Im Bereich Achtern Schranken wurde ein Schachtdeckel repariert.

Entlang der Altendeicher Chaussee ist die Straßenbeleuchtung gestört. Teilweise ist sie tagsüber an und nachts dagegen ausgeschaltet. Fa. Pohl und die Stadtwerke Wedel arbeiten bereits an einer Fehlerbehebung.

Zudem wird auf eine defekte Straßenbeleuchtung in der Straße Kleiner Landweg hingewiesen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.05.2022

(Hans-Werner Wulff)
Vorsitzender

(Wiese)
Protokollführer